

Verden an der Aller

In der deutschen Geschichte frühester Zeit fehlt nicht der Name der Stadt Verden. Kaiser Karl der Große war es, der Verden als Stützpunkt für die Verbreitung des Christentums in dem slawisch-heidnischen Osten erwählte. Aber schwer wurde dem großen Karolinger auch hier der Kampf bei den alten Germanen. Eginhart, der Chronist Karls des Großen, berichtet, daß am Halsebach bei Halsmühlen, unweit Verden, 4500 Sachsen hingerichtet sind, weil sie nach alter Niedersachsenart den heidnischen Göttern die Treue nicht brachten . . .

Der mächtige Verdener Dom legt der Nachwelt Zeugnis ab von der großen Bedeutung, die die Stadt Verden als Sitz der Bischöfe des Bistums Verden um die Sache des Christentums gehabt hat. Die geistliche Macht des Bistums Verden reichte bis in die Mark Brandenburg.

Über ein Jahrtausend ist seitdem vergangen . . . In vorbildlicher Weise hat sich die alte Domstadt entwickelt! Es ist eine Perle in der Reihe der deutschen Kleinstädte geworden und erfreut sich der modernsten Einrichtungen der deutschen Städte. Der Bürger ist stolz darauf, der Stadt den Charakter als Garten- und Blumenstadt zu erhalten. Die städtische Behörde arbeitet unablässig an der Erweiterung und Verschönerung der städtischen Anlagen, des Bürgerparkes und der Stadtforst. Letztere hat bereits eine Größe von 400 Morgen erreicht.

Die Stadt wird im Westen und Süden umspült von den Fluten der Aller. Das Auge schaut hier auf üppigste Marsch . . . Die saftigen Wiesen und Weiden sind die Tummelplätze des Verdener Halbblutpferdes, das zu den edelsten Zuchten der Welt zählt. Im Osten und Norden der Stadt wird das Auge gefesselt durch die Bilder der Geest, durch umfangreiche Nadel- und Laubholzwaldungen, durch Heide- und Moorlandschaften.

Der Landkreis Verden, zu dem 52 wohlhabende Dörfer gehören, trägt die Merkmale fast ausschließlich bürgerlicher Wirtschaft, die zu prächtigster Blüte gelangt ist. Der Grundbesitz ist überaus glücklich und nach jeder Richtung hin völlig unabhängig in Mittel- und Kleinbesitz verteilt. Ein fleißiger Bauernstand schafft hier; die Höfe befinden sich durchweg seit Jahrhunderten im gleichen Familienbesitz. Altüberlieferte niedersächsische Bauweise — verständnisvoll auch in diesen schwierigen Zeiten gefördert durch die Kreisbehörde — ist das Kennzeichen der Dörfer des Kreises Verden. Jahrhundertealte mächtige Eichen ragen auf den Bauernhöfen gen Himmel und geben den stillen Ortschaften das heimatliche Gepräge . . .

Komm, Freund der Natur, schaue die Gartenstadt Verden, erfreue dich an blühenden Niedersachsendörfern, schaue den stillen Wald, die sprudelnde Marsch, die blühende Heide, das dunkle Moor, das flüchtige Hoch- und Niederwild — hier am Eingangstor der Heide . . .



Der Dom

Wilh. Behne - Verden



Der Dom, Innenansicht

Wilh. Behne-Verden



Das altstädtische Wappen



St. Andreaskirche

Ed. Mönsted-Verden



Kirchlinseln

Wilh. Behne, Verden

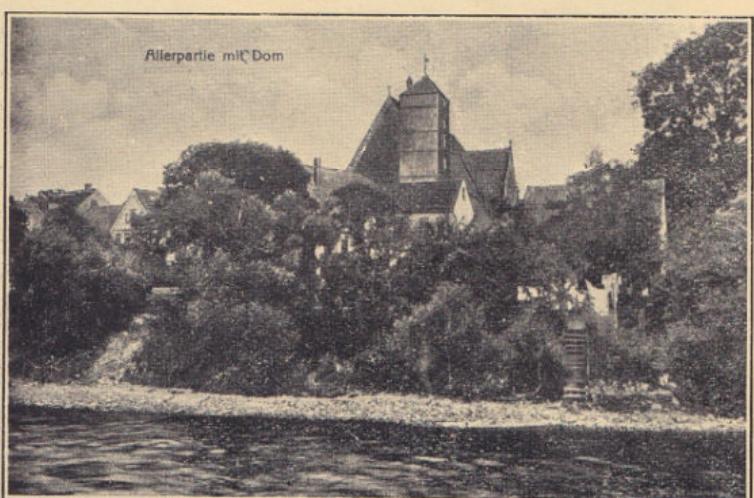


Allerpartie beim Hafen



Partie an der Aller mit Bootshaus des Verdener Rudervereins am Burgberg

Allerpartie beim Hafen



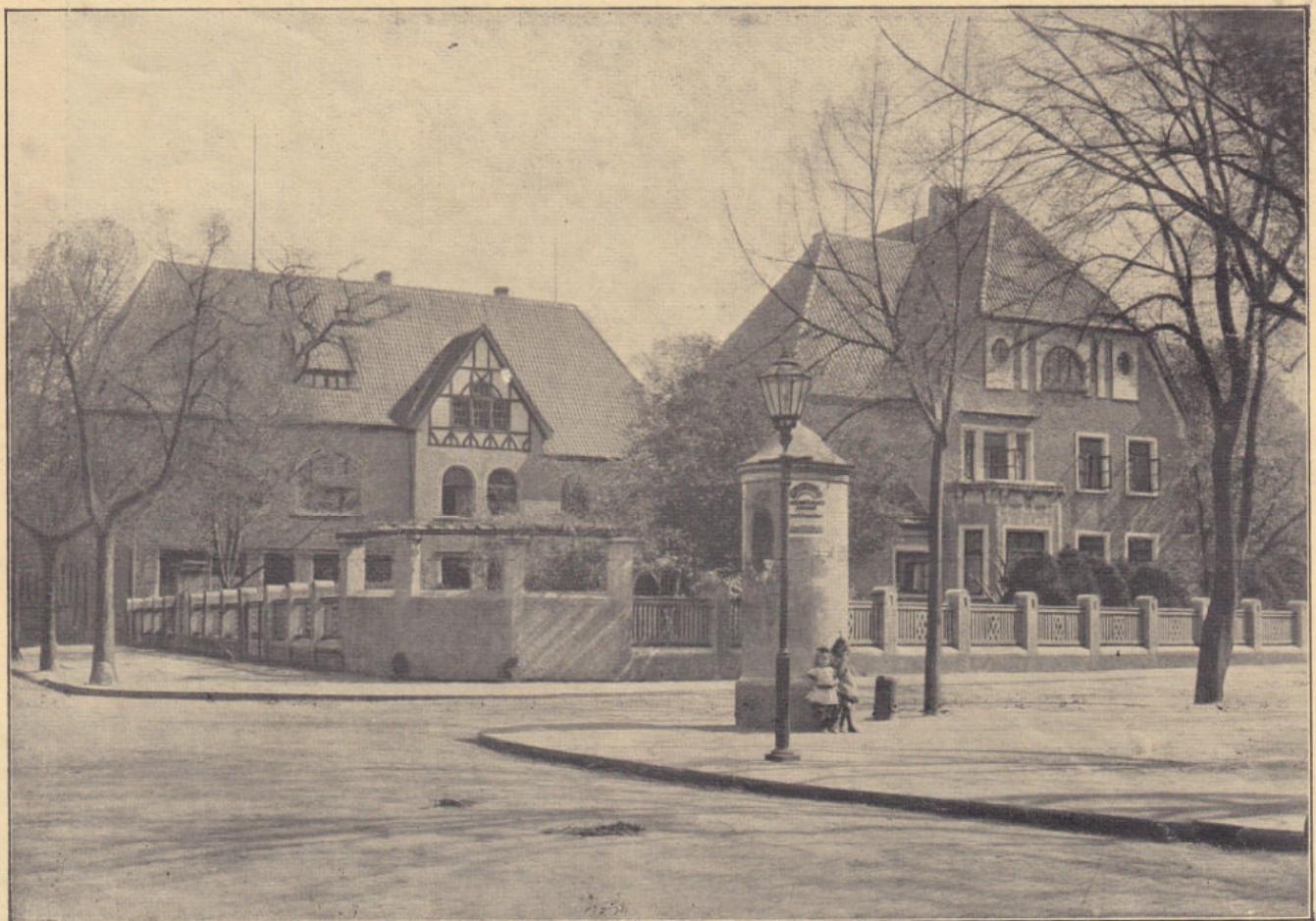
Allerpartie mit Dom

Allerpartie mit Dom



Die Dünen bei Verden

K. Troue-Verden



Landratsamt und Kreishaus

Heinrich Künnic-Bremen



Auf der Heide des Kreises Verden

Atel. Niedersachsen-Verden



Klausur des Verdener Heimatbundes in Halsmühlen

In
Geldangelegenheiten

wenden
Sie
sich an die

**Sparkasse der Stadt
Verden**

Neuzeitlich eingerichtet

Fernruf Nr. 235 und 237
Reichsbankgirokonto Bremen
Postscheckkonto Amt Hannover Nr. 5888
und Amt Hamburg Nr. 49233

**Brauerei Felsenkeller
Gebrüder Uekermann
Herford
Großbrauerei Musterbetrieb**



Die zum Ausstoß
kommenden Biere
zeichnen sich durch
Wohlgeschmack und
Bekömmlichkeit
aus

Niederlage in Verden Domstraße Nr. 11

**Hotel
Hannoverscher Hof**

Besitzer Ernst Grüne

Fernsprecher 9
Telegrammadresse: Hannoverscherhof

Führendes Haus am Platze



Weinrestaurant

Feestäle

Altdeutsche Bierstube

Moderne Zimmer / Komfort

Große Autogarage

Tankstelle
und Reparaturwerkstatt

Autovermietung

Weinhandlung

Bürgerliches Bierlokal

„Meisterdeck“

Stehbierhalle

Frühstücksstube mit kleinen
Preisen

Café und Konditorei

Hermann Seiferth, Verden

Große Straße 110 / Fernsprecher 201

Modernes, erstklassiges Lokal in zentraler Lage der Stadt

Treffpunkt aller Fremden

Auschank von Münchener Pilsnerbräu

Heinrich Kohlberg

Verden, Marienstraße 1

Das führende

Haus in der Herren- und Damen-Maßschneiderei
Der **richtige** Schneidermeister für Reitanzüge,
Reitkostüme

Prämiert mit der Goldenen Medaille

Hotel Germania F. Blume

Ostertorstraße, im Zentrum / Telefon 17



Spezialhotel
für reisende Kaufleute
verbunden mit gutbürgerlichem
Restaurant



Autohalle

Hotel Viktoria

Besitzer Fr. Schöttelndreyer

Verden/Aller

Ostertorstraße 16

Fernsprecher 39

Reisenden- und Touristenhaus
in bester Geschäftslage, 5 Min. vom Bahnhof
Hausdiener daselbst

Zimmer von Mk. 2,50 an
Table d'hôte 12 bis 2 Uhr ohne Weinzwang
Mk. 2.—

Zentralheizung, elektrisches Licht
neuerbautes Restaurant und Café

Großer Konzertgarten
mit offenen und geschützten Veranden
Gesellschaftszimmer, Autohalle

Eisstube

Gualtiero Marchioni

Verden, Oberestraße 11



Täglich feinstes italienisches Speiseeis

Lieferung

auf Bestellung in kleineren und größeren Formen
Angenehmer, ruhiger Aufenthalt in meiner Eisstube

Carl Helmer Nachfolger

Inhaber: Oskar Pietzsch

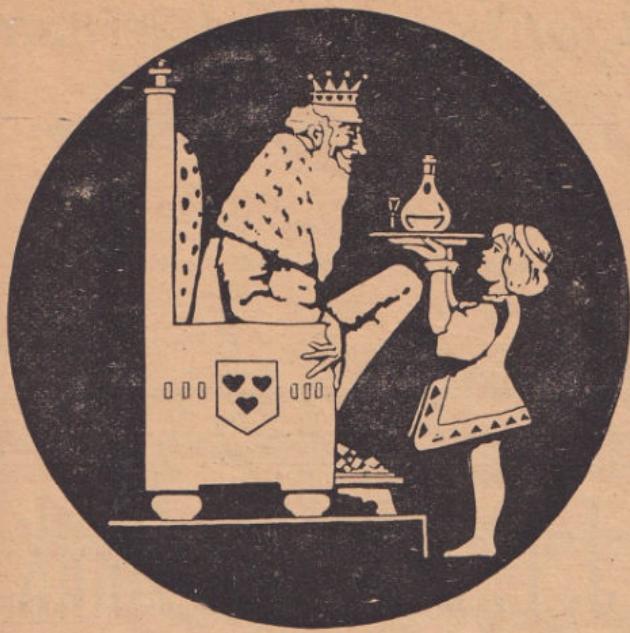
Verden/Aller, Holzmarkt 4



Feine Maßschneiderei * Uniformen

Lager sämtlicher Militär-
und Beamten-Effekten

Ordensdekorationen * Handschuhe



Güldenhaus A.-G. BREMEN Weinbrände und Liköre



der ärztlich empfohlene
Magenbitter.

FABRIK IN BREMEN

Hotel Bremen (Odeon)

Besitzer: Wilh. Bruer

Telefon Nr. 63



Angenehmer Aufenthalt für Familien und
Gesellschaften

Besonders
geeignet für Familien- und Sommerfeste usw.

Großer geschützter Konzertgarten

ff. warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit

Gut gepflegte Weine und Biere, als:
Pilsener Urquell, ff. helle Biere, Münchener,
Grätzer, Berliner Weisse

Gesellschaftszimmer / Autogarage

Verden

Wilh. Bruer

Ehlers Weinstube

Inhaber: Wilhelm Bargatzki

Willst Du trinken einen guten Wein
Kehre in der Alten Deutschen Weinstube ein

Verden-Aller
gegenüber der Holzmarktkaserne. Fernr. 89

Restaurant Zur Börse

FR. BEHRENS Wwe.

Oberestr. 3

Fernruf 226

Modern eingerichtetes Lokal in bester Lage
der Stadt

Behagliche Klubzimmer
für kleine Gesellschaften

Gute Küche zu jeder Tageszeit

Gepflegte Weine und Biere

Schöne Doppelkegelbahn
Spellmann - Parkettbahn

Autogarage

Solide Preise

Wild- und Geflügelhandlung
Aalräucherei

Hemelinger Bier

ist
anerkannt
vorzüglich

Gasthof Stadt Verden

Besitzer: Friedrich Andermann

Verden, gegenüber der St. Johannis Kirche



Gut bürgerliches Gasthaus

Behaglich und neuzzeitlich eingerichtet

Vorzügliche Küche Mäßige Preise

Reichhaltige Frühstückskarte ff. Weine und Biere

J. F. Schröder Bank

Kommanditgesellschaft auf Aktien

Filiale Verden

Nikolaïwall 2



Fernruf 222 u. 251

Telegrammanskript: Weyröder

Reichsbankgirokonto: Bremen

Postscheckkonto:
Hannover 56689

Grüner Jäger

Inhaber und Besitzer: Hermann Matthaei

in unmittelbarer Nähe des Bürgerparks gelegen

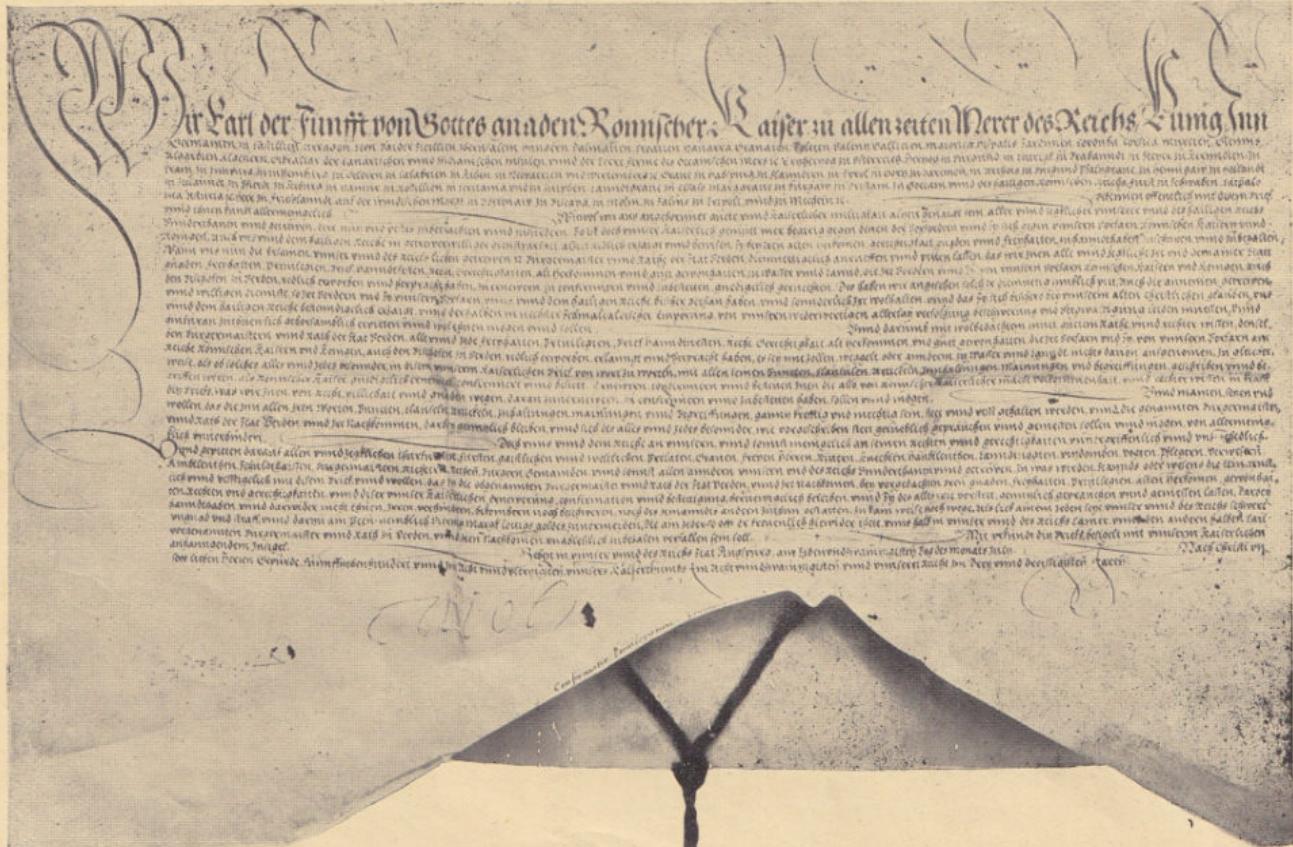
Angenehmer Aufenthalt für Touristen

Großer schattiger Garten

Mein Lokal eignet sich vorzüglich zur Abhaltung großer Feste

Großer Festsaal, Gesellschaftszimmer
und Klubzimmer

Ia. Herforder Biere. Gute u. preiswerte Weine



Aus dem Stadtarchiv. Stadtprivileg Kaiser Karls V.

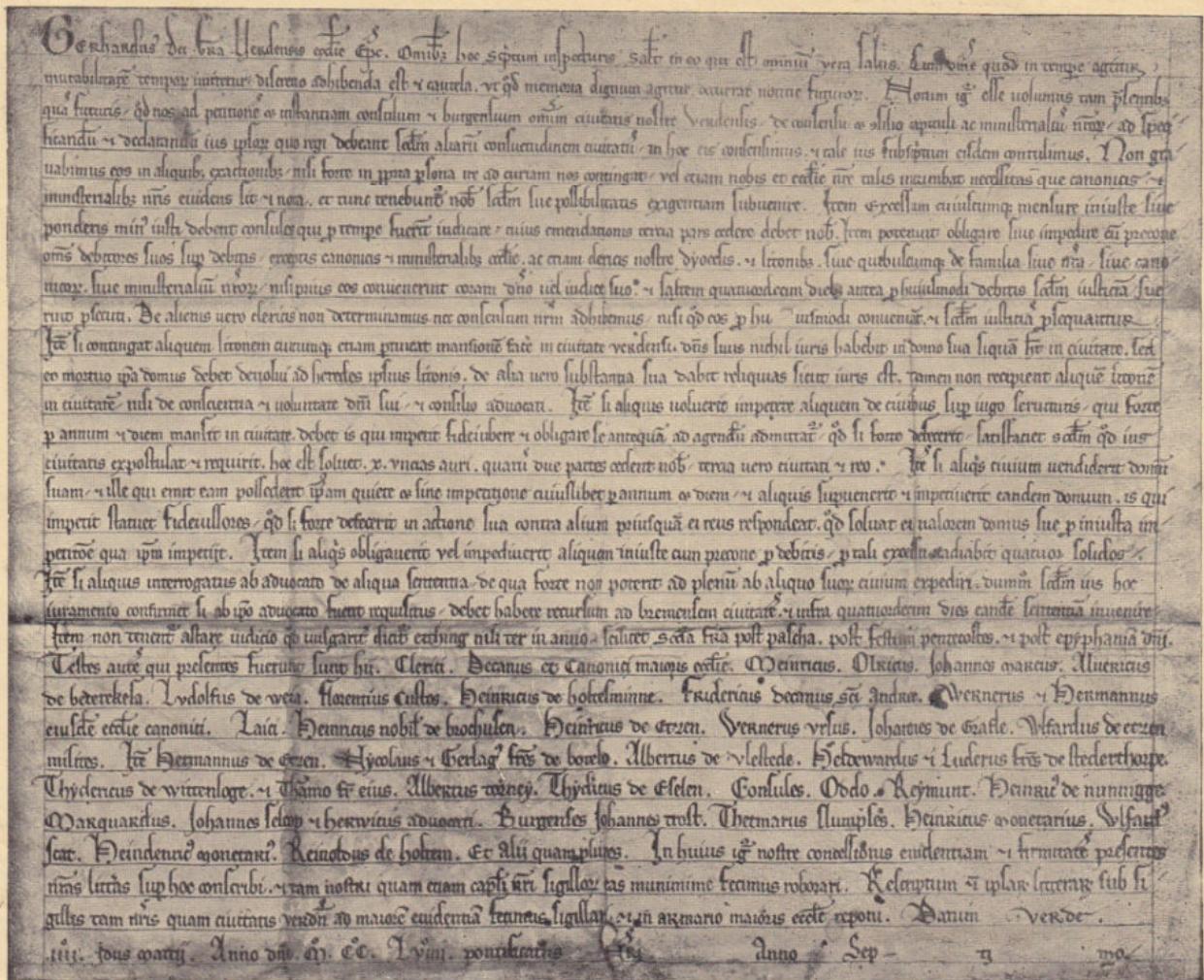
Atel. Niedersachsen-Verden



Verden liegt etwa 20 Meter über dem Meeresspiegel. Die Stadt ist das ptolemäische Tuliphurdium, später Hauptort des Gaues Sturm (Eardium) in Alt-sachsen (Engern). Der Sturmigau deckt sich mit dem sog. Herzogtum Verden. Karl der Große gründete hier ein Bistum, das von 786—1648 bestand. 51 Bischöfe waren die Seelsorger eines weiten, über den weltlichen Bezirk hinausgehenden Sprengels, der bis Bleckede und Werben (Elbe) reichte, ursprünglich bis zur Ostsee (Peenemündung) ging. Verden wurde 1648 säkularisiert und gehörte als weltliches Herzogtum (Reichslehen) zum Königreich Schweden. 1719 wurde es kurhannoversch. Zur Zeit der napoleonischen Kriege war es kurze Zeit westfälisch, dann französisch. 1815 wurde es wieder

hannoversch. Von 1400 bis zu Luthers Zeit war es sogar freie Reichsstadt.

Die Stadt hat 10 073 Einwohner und ist verwaltungsrechtlich selbständige unter dem Regierungspräsidenten in Stade. Die Einwohner sind größtenteils evangelisch-lutherisch. Garnison liegt hier seit schwedischen Zeiten. Verden ist Sitz eines Landgerichts, dessen 21 Amtsgerichtsbezirke von Geestemünde bis zur westfälischen Provinzialgrenze reichen. Viele andere Behörden haben hier ihren Sitz: Magistrat, Landratsamt, Katasteramt, Finanzamt, Hauptzollamt, Handelskammer, verschiedene Bauämter, Postamt usw. Verden ist weiter eine Schulstadt (Domgymnasium, Lyzeum, Mittelschule, Volksschule). Die Stadt hat vier Kirchen, darunter den maje-



Aus dem Stadtarchiv: Privilegium von 1259

Atel. Niedersachsen-Verden

städtischen Dom, der in seiner schlichten Einfachheit im Innern überwältigend wirkt, und eine Synagoge. Verden liegt an der Hauptbahlinie Hannover—Geestemünde (mit Schnellzug $\frac{1}{2}$ Stunde von Bremen entfernt) und es zweigen hier ab die Bahn nach Celle und die Kleinbahn nach Walsrode. Die Abkürzungsbahn nach Hamburg (Verden—Rotenburg) wird 1927 nach jahrelangem Bau betriebsfertig. Karftpostlinien fahren nach Thedinghausen und Vilsen. Geschichtlich wird erwähnt, daß Karl der Große bei Verden das Blutgericht an 4500 Sachsen vollstrecken ließ. Landschaftlich ist die Gegend voll Reiz: Marschen, Deiche, Wiesen und Weiden auf der Seite links der Aller, Geest, Moor, Dün, Heide, Wald rechts der Aller. Der Fluß (schiffbar für 500-t-Kähne) mündet $3\frac{1}{2}$ km unterhalb der Stadt in die Weser. Industriell sind erwähnenswert Zigarrenfabriken, Modell-, Bürsten- und Seifenfabriken. Es besteht hier eine große Handlung in Steingut und Porzellan sowie eine große Eisenwarenhandlung. An Bankinstituten gibt es in Verden Niederlassungen der Schröder- und der Westholsteinische Bank, ferner die Bank für Handel, Gewerbe und Landwirtschaft, sowie die Amts- und die Stadtsparkasse.

Der Dom ist gotischer Stil; sein jetziger Bau stammt aus der Zeit 1270—1490, doch ist der Turm älter (begonnen um 1000, vollendet 1180), und auch der Kreuz-

gang hat ein bedeutendes Alter. Der Dom bietet inn- und auswendig sehr viele Sehenswürdigkeiten. Die Johanniskirche stammt in ihrem ältesten Teile aus dem 12. Jahrhundert (einer der ältesten Ziegelbauten Deutschlands), die Andreaskirche wahrscheinlich auch. In letzterer ist eine alte Grabplatte des Bischofs Yso von 1231 aus Messing sehenswert; sie soll die älteste in Deutschland sein. Die katholische St. Josephskirche ist 1893 bis 1894 erbaut. Das Domgymnasium wurde 1578 durch Bischof Eberhard gegründet, das neue Gebäude der Schule ist 1871 bis 1872 erbaut. Verden, das inmitten eines blühenden landwirtschaftlichen Kreises liegt, ist mit Gas-, Wasser-, Elektrizitäts- und Kanalisationsleitung ausgestattet. Das Leben ist hier angenehm und gesund. An Spaziergänger (Bürgerpark) und Ausflugsorten ist kein Mangel. Jäger und Fischer kommen auf ihre Rechnung. Es wird eifrig Sport getrieben, und alljährlich finden Pferderennen und -turniere statt. Die Zahl der festlichen Veranstaltungen ist groß (z. B. der Jahrmarkt, die Domweihe). Sonst sind noch erwähnenswert: Verein für Kunst und Wissenschaft, Domchor, Heimatbund (Museum).

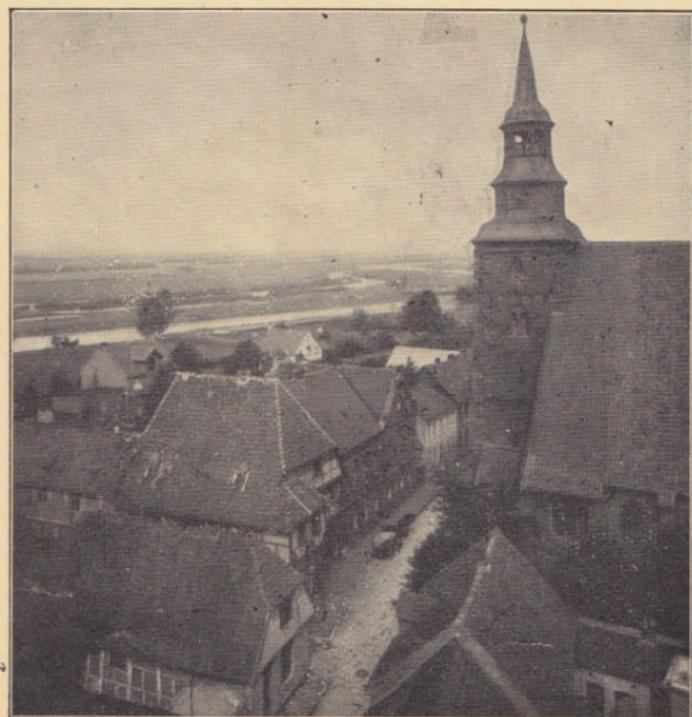
Wer sich näher über die reichhaltige Geschichte Verdens unterrichten will, kann die „Stadtmonographie“, die der Heimatbund vertreibt, zu billigem Preise kaufen.

C. M.



Heidelandschaft mit Wacholdergruppen in Verdens Umgebung

Atel. Niedersachsen-Verden



Blick auf St. Johannis Kirche und Allerwiesen Atel. Niedersachsen-Verden



Schutzhütte Heideblick im städtischen Forst Atel. Niedersachsen-Verden



Altes Bürgerhaus in Verden



Alt-Verden mit Festungsturm
aus dem Mittelalter

Alb. Maatz-Verden



Das Rathaus in Verden



Im Drübber Holz

Alb. Maatz-Verden

Wilh. Behne-Verden



Kaffeehaus Beuß, Borstel

*
Geräumige Gaft- und Klubzimmer

*
Parkett-Gesellschaftsaal

*
Prächtiger Garten / Geschützte Veranden

*
Angenehmer ruhiger Aufenthalt für Familien



Modernes
Spezial-Geschäft
für Herren-
und Knaben-Kleidung

*
Herren-Artikel — Maßanfertigung

Wolff & Hühnle
Verden (Aller) Grossestr. 75

Fernsprecher 452

Gasthof
Hermann Winsemann
Verden=Aller

Grünestraße Nr. 8

Fernsprecher Nr. 76

○
Anerkannt gute Biere
Vorzügliche Küche



Bella-Vista

Inhaber: Hermann Klages

Besuchtester Ausflugsort in nächster
Umgebung der Stadt.

Direkt an der Aller gelegen.

Infolge seiner herrlichen Lage und großartigen Fernblicke ein viel und gern besuchter Punkt.

Anlegeplatz für Ruder- und Dampfboote
Badeplatz des Verdener Schwimmvereins
Behaglicher Aufenthalt, beste Verpflegung
und Bedienung bei soliden Preisen.

Hermann Völke
Ostertorstraße 1
Herren-Friseur
Sämtliche
Parfümerien und Toilette-Artikel

Verdener Brunnen

Gastwirtschaft, großer Konzertgarten
Veranda

In einer halben Stunde vom Bahnhof Verden auf dem Brunnenweg (Birkenallee) zu erreichen
Idyllisch gelegen inmitten ausgedehnter Fuhrenwaldungen, Heide u. Sanddünen.

Alte Heilquelle

Beste Bewirtung

Mäßige Preise

Zum Besuch ladet herzlich ein
Der Verwalter: Numo Meijer

Zum Wandern
gehören
gute Karten
Reiche Auswahl
bei



HERMANN HÄSE
Buch- und Papierhandlung
VERDEN/ALLER
Gegründet 1843 / Fernsprecher 288

F. Harborth, Verden

Gärtnerei: Karlshöhe 1
Blumenhaus: Herrlichkeit 3
Fernsprecher 70

Eriken-Spezial-Kulturen. Blumenspenden für alle Gelegenheiten in jeder Ausführung. Lieferung nach überall. Vortreffliche Bezugsquelle für Wiederverkäufer. Ständig große Vorräte in blühenden und grünenden Pflanzen

Bahnhofswirtschaft

Inhaber: Richard Beckmann
Hauptbahnhof Verden/Aller

Angenehme Räumlichkeiten

Zimmer für Konferenzen

Kleine Diners usw.

Anerkannt gute preiswerte Küche

Gut gepflegte Biere und Weine

Speisen à la Karte zu jeder Tageszeit

Mittagessen von 12 $\frac{1}{4}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ Uhr



H. Lange, Verden-Aller

Fernruf 53

Postscheckkonto: Hannover 29825

Bahnamtliches Rollfuhrwerk

Spezial-Möbeltransport
und schweres Lastfuhrwerk

HERMANN SANDER VERDEN/ALLER

Grünestraße, gegenüber dem Domgymnasium

Erstklassiges Friseurgefchäft

Aufmerksame, saubere und fachgemäße
Bedienung
Bubikopfschnitt * Haarkunst

Verdener Stadtkapelle

Kapellmeister Gustav Leonhard

Große Straße 26 **Verden=Aller** Fernsprecher 104

Die Kapelle ist 27 Mann stark

Wir stellen: Infanterie-Marschmusik, erstklassige Konzert- und
Gesellschaftsmusik, stimmungsvolle Tanzorchester, Original
Jazzband. Die Anzahl der Musiker jeder Veranstaltung steht
im Belieben des verehrlichen Publikums.

Unverbindliche fachmännische Beratung. Mäßige Preise



Max Müssig

Buch- und Papierhandlung

Verden-Aller

Große Straße 93 / Fernruf 185

Zeitschriften * Lesezirkel * Musikalien

Größte Leihbücherei am Platze

Agentur des Hannoverschen Kurier, Hannover und
Weferzeitung, Bremen. Inferat-Annahme für Hann. Kurier, Weferzeitung,
Bremer Nachrichten, Daheim und andere Zeitungen und Zeitschriften

Wilhelm Ahrens

Schlossermeister

Große Straße 123 **Verden/Aller** Fernsprecher 331
Gegründet 1790

Abteilung I:

Bau- u. Kunstslosserei / Autog. Schweißungen

Abteilung II:

Elektrische Licht- und Kraftanlagen

Abteilung III:

Spezial-Geschäft für Waagen und Gewichte



Automobil-Zentrale **MAX TELL**

Fernsprech-Anschluß 152

Gegründet im Jahre 1884

**Altestes und größtes
Fachgeschäft am Platze**

Vertreter erster Fabrikate

Autovermietung



Wochenendziel Haus Köpke, Halsmühlen

3 km vom Bahnhof Verden

Fernsprecher Verden Nr. 421



Schönes altniedersächsisches Strohdachhaus / Schattiger Garten / Veranda
Behagliche Räume / Beste Speisen und
Getränke

Im Winter: Spezialität Kohl und Pinkel

Sommerfrische

Zimmerauchtagewiese/Autounterstand
Für Schulausflüge
besonders empfehlenswert!

Otto Münchmeyer

Gartenbaubetrieb
Verden/Aller
Fernruf 184

Gärtnerie: Fährstraße 5
Blumengeschäft: Große Straße 103

Ständig große Auswahl in Topf- u. Schnittblumen
Kranzbinderei – Landschaftsgärtnerie
Neuanlage und Instandsetzung von Gärten

Gasthaus Halsmühlen bei Verden/Aller

Besitzer: M. Albrecht
Fernruf Verden Nr. 69

Herrlichste Lage inmitten großer Laub- und Nadelwaldungen / 30 Min. vom Verdener Bahnhof und 45 Min. v. Bahnhof Langwedel

Café / Restaurant / Pension

Angenehmer Aufenthalt für Touristen und Sommerfrischler / Schöner geschützter Garten / Veranda und Festsaal

Pensionspreis von 4.50 RM. pro Tag an
Nähre Auskunft erteilt bereitwilligst
der Besitzer

Verdener Fruchthaus Wilhelm Husmann

Fernruf 426

Ostertorstraße 1, gegenüber Kaufhaus Speier
Samenhandlung, Kolonialwaren, Butter, Eier usw.

Eigene Gärtnerei: Brunnenweg 43a

Frühgemüsefreiberei, Frühgemüsekulturen
Garten- und feldmäßiger Gemüsebau
Spargel-, Rhabarber-, Erdbeer-,
Tomatenplantagen usw.
Versand nach auswärts

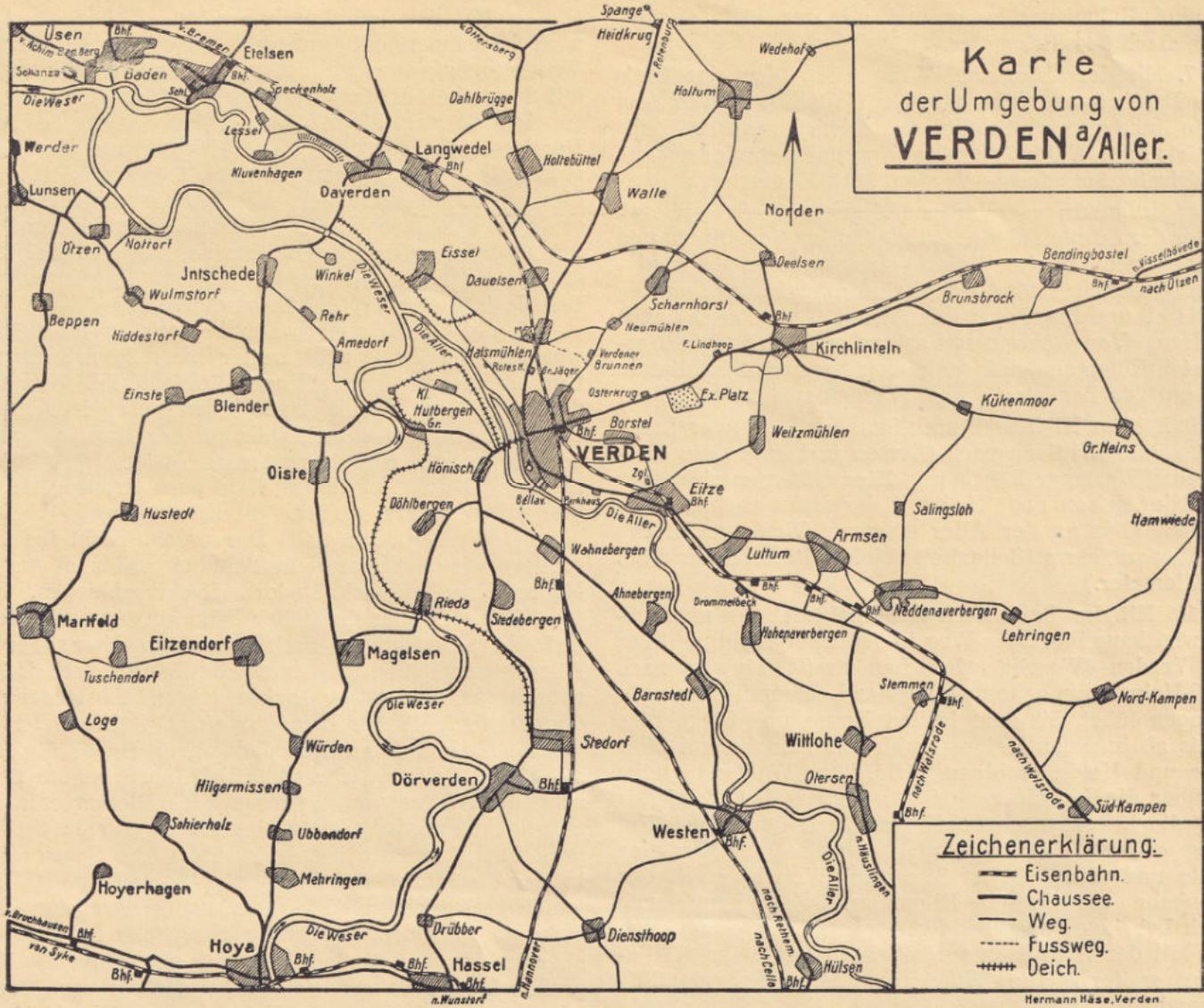
Willst Du kochen, grillen, backen
Ohne Qualm und Ruß und Schlacken,
Willst Du bügeln, waschen, braten
Und soll alles wohlgeraten,
Willst Du heizen oder dies und das
Heißt die Lösung - - -



Allerufer 1

Ständige Ausstellung für Küche, Haus
und Gewerbe
Kostenfreie Hausfrauenkurse





Karte
der Umgebung von
VERDEN^a/Aller.

Zeichenerklärung:

- Eisenbahn.
- Chaussee.
- Weg.
- - - Fussweg.
- ===== Deich.

Hermann Häse, Verden.

Wanderungen

1. Lindhooperstraße, am Osterkrug vorbei durch den schönen Lindhoop nach Kirchlinteln. Zurück zum Lindhoop, links abbiegen und am Waldrand oder quer durch den Forst zu einer Heidhöhe mit herrlicher Aussicht in das Allertal, auf die Luttumer Höhen und den Verdener Dom. Nun bergab über den Exerzierplatz—Borstel nach Verden. (14 Kilometer.)

2. Nassestr.—Maulohe—Rotes Haus—Fußweg über den Halsebach bis zum Eißeler Deich. Rechts abbiegen und auf der Landstraße nach Halsmühlen—Grüner Jäger—Verden.

3. Hinter der Alten Allerbrücke rechts auf dem Deich — auf diesem entlang, bis er gegenüber der Halsemündung scharf nach links abbiegt. Hinter dem Bauernhofe (rechts), Feldweg nach rechts über Wiesen zur Aller-Wesermündung. Zurück zum Deich—Näsehof—Groß-Hutbergen — Landstraße nach Verden (10 Kilometer).

4. Der Fünf-Mühlenweg. Eitzer Landstraße—Eitzer-Mühle mit schönem Teich — auf dem linken Gohbachufer nach Weitzmühlen. Vor den letzten Höfen biegt der Weg links ab und überquert die Landstraße Verden—Kirchlinteln. Man gehe gerade aus und über die Land-

straße Verden—Scharnhorst nach Dovemühlen, biege nun links ab nach Neumühlen und im Halsetal nach Halsmühlen, um von hier auf der Bremer Landstraße zurückzukehren. (17 Kilometer.)

5. Zu Fuß über Rotes Haus—Eißel oder mit der Bahn nach Langwedel. Beim Bahnhof Langwedel über den Bahnkörper und an der linken Seite des Uelzen—Langwedeler Bahndamms entlang, über die Straße nach Völkersen hinweg bis an ein Bahnwärterhaus und nach Dauelsen hinein oder weiter geradeaus bis auf die von Napoleon gebaute Landstraße Verden—Rotenburg und über Halsmühlen nach Verden zurück. Ganze Länge ungefähr 15 Kilometer, ab Langwedel 8 Kilometer.

6. Mit der Kleinbahn nach Stemmen. Zu Fuß nach Wittlohe. In Wittlohe rechts abbiegen, über den Lehrdebach und nach etwa 250 Meter links in einen Feldweg hinein. Der 48 Meter hohe Lohberg mit herrlicher Aussicht liegt rechts. Man gehe den Feldweg weiter über Dünen und Wald bis Hohenaverbergen. Vom Bickberg (30 Meter hoch) hat man eine wunderbare Aussicht in das Allertal. (Der Bickberg liegt links vor dem Dorfe.) Von Hohenaverbergen über Drommelbeck nach dem

Bahnhof Hohenaverbergen und mit der Bahn zurück. Fußmarsch 7½ Kilometer.

7. Mit der Bahn nach Langwedel, über das Gleis nach Dahlbrügge, rechts ab nach Holtebüttel. Vor dem Dorfe links ab nach Schülingen. Beim letzten Hof links abwärts nach Waldwärter Oevering und von hier auf die Landstraße Rotenburg—Verden. (14 Kilometer.)

8. Brunnenweg — Verdener Brunnen — Scharnhorst. Hinter der Schule auf einem Fußpfad ins Dorf hinein und geradeaus unter der Uelzen—Langwedeler Bahn hindurch. Gleich hinter der Bahn zweigt ein Feldweg rechts ab und führt durch den Wald (Botterbusch) nach Deelsen. Von Deelsen mit seinen schönen in Wald gebetteten Höfen an der Ziegelei vorüber nach Kirchlinteln und auf der Landstraße nach Verden zurück. (17 Klm.)

9. Mit der Kleinbahn nach Stemmen. Auf der Landstraße über Wittlohe nach Otersen und duren die Wiesen zum Westener Fährhaus. Hier lässt man sich über die Aller setzen und fährt mit der Bahn nach Verden zurück. (Die an der Aller gelegene Westener Kirche mit rundem Turm (Seltenheit) bietet ein liebliches Bild. (7 Kilometer.)

10. Mit der Bahn nach Bendingbostel. Beim Bahnhofswirtshaus führt der Weg in südlicher Richtung über die Verden—Visselhöveder Landstraße hinweg nach Groß-Heins. Nun gehe man auf der Landstraße, die nach Idsingen führt, bis zum letzten Hause und biege hier rechts ab in einen Heideweg hinein. Man kommt über Moor und Heide in einen Wald. Am Waldende links ab, über die Lehrde nach Owe. Rechts ab und wieder über die Lehrde nach Lehringen. Jetzt über einen Hof (Weg erfragen) auf einem Wiesenpfad zur Grafeler Mühle und zum Bahnhof Stemmen. Von hier mit der Kleinbahn zurück. (13 Kilometer.) Man kann auch durch Lehringen nach Neddenaverbergen gehen und von hier mit der Kleinbahn zurückfahren (ungefähr 1 Kilometer weiter). Die Wanderung ist außerordentlich lohnend.

11. Mit der Bahn nach Baden. Vom Bahnhof ins Dorf. Durch den Papeschen Garten zur Weser hinunter und nun links zur Windmühle. Links führt ein Wiesenweg auf den Etelscher Schloßpark zu. Nun nach Etelsen hinein und durch die Wiesen über die Höfe Wurth und Lessel zum Weißen Berge und geradeaus im Daverdener Holz weiter bis Daverden. Auf der Landstraße nach Langwedel und mit der Bahn zurück. (11 Kilometer.)

12. Mit der Bahn nach Eystrup. Bei der Station über die Bahn über Hohenholz nach Hämelhausen. Fast am Ende des Dorfes rechts ab auf schönem Birkenwege zum Hämelsee. Der See ist von Wald umgeben und hat kristallhelles Wasser. Am südwestlichen Ufer liegt das Gut Hämelsee. Hier ein Denkmal zur Erinnerung an Scharnhorsts Jugendzeit. Vom Hämelsee 1 Kilometer südöstlich bis zur Kreuzung und nun links nordöstlich über Heide und Felder an der Wölpe entlang. Bei der Mündung der Alpe in die Aller auf die Rethemer Landstraße und nach dem Ort hinein. Von Rethem mit der Bahn zurück. 13 Kilometer.

13. Mit der Bahn nach Westen. Ueber die Bahn nach Diensthoop und durch schönen Wald nach Drübber. Von hier entweder nach Dörverden oder Eystrup und mit der Bahn zurück. (14 bzw. 11 Kilometer.)

14. Mit der Fähre am Burgberg über die Aller. Durch die Wiesen nach Wahnebergen, auf der Landstraße über Ahnebergen—Barnstedt nach Westen. Von hier mit der Bahn zurück. Man kann auch hinter Barnstedt auf dem neben der Landstraße herlaufenden Deich gehen und über Nocke nach Westen gelangen. Bei Barnstedt schönes Holz. Diesem gegenüber Einmündung der Lehrde in die Aller. (13 Kilometer.)

15. Mit der Bahn nach Bendingbostel. Vom Bahnhof westlich ins Dorf und weiter nach Brunsbrock. Im Gobach-Tal über Huxhall nach Kohlenförde. Hier über die Visselhöveder Landstraße hinweg nach Kükenmoor. Beim letzten Hause rechts ab, an der links gelegenen Schule vorbei. Nun kommt man in den schönen Salingsloh. Durch herrlichen Wald nach Armsen und von hier mit der Bahn zurück. (14 Kilometer.)

16. Mit der Bahn nach Dörverden. Nicht ins Dorf, sondern gleich hinter dem Bahnhof rechts ab an der Molkerei vorbei nach Stedorf. Rechts abbiegen. Nach 1½ Kilometer über die Celler Bahn hinweg nach Borstel und über die Wätern nach Barnstedt. Hier über die Aller setzen lassen und durch die Wiesen nach Hohenaverbergen. Besuch des Bickberges und Abstecher nach dem Dalsch. Mit der Bahn zurück. (7½ Kilometer.)

17. Mit der Bahn nach Jeddingen. Ueber die Bahn auf einem Feldweg, der südöstlich führt, bis zur Kreuzung des Weges von Wehnsen nach Bleckwedel. Nun auf einem Fußpfad weiter über Heide und durch Wald nach Stellichte an der Lehrde. Herrliche Spaziergänge im Tal des Flüßchens. Beim Ort (westlich) großer Mühlenteich. Südlich grenzt der Sunder, ein herrlicher Hochwald, an das Dorf. Im Sunder ein großer Findling, der aber schwer zu finden ist. (Führer nehmen.) Beim großen Stein lässt man sich den Weg über das „Grundlose Moor“ nach Forsthaus Fulde zeigen. Von hier noch 1 Kilometer weiter bis zur Walsroder Landstraße. Dieser ½ Kilometer nach links folgen bis rechts ein Weg abzweigt, und nun im Fuldetal weiter und über die Eckernworth nach Walsrode. Mit der Bahn zurück. (17 Kilometer.)

18. Mit der Kleinbahn nach Luttum. In nordöstlicher Richtung durch das Dorf und über die Luttumer Höhen nach Weitzmühlen. Mitten im Dorf rechts ab nach Specken und nach Ramelsen. Nun in nordwestlicher Richtung über den Heidberg nach Kirchlinteln. Kirchlinteln hat eine in einer Verdener Urkunde von 1385 erwähnte sehenswerte Kirche. Das Kirchenschiff wurde 1798 erbaut, der Turm ist älter. Man gehe zum Bahnhof, hinter diesem über die Gleise und auf einem Feldweg nach Scharnhorst. Von hier über den Verdener Brunnen nach Verden zurück. (16 Kilometer.)

19. Wie oben bis Weitzmühlen und nun nach Kirchlinteln—Deelsen. Durch den Botterbusch nach Walle und auf der Landstraße nach Verden zurück. (18 Kilometer.)

Ernst Häse.



Das Verwaltungsgebäude der Stadtwerke



K. Troue Verden

Große Straße, Teilansicht

Wilh. Behne-Verden



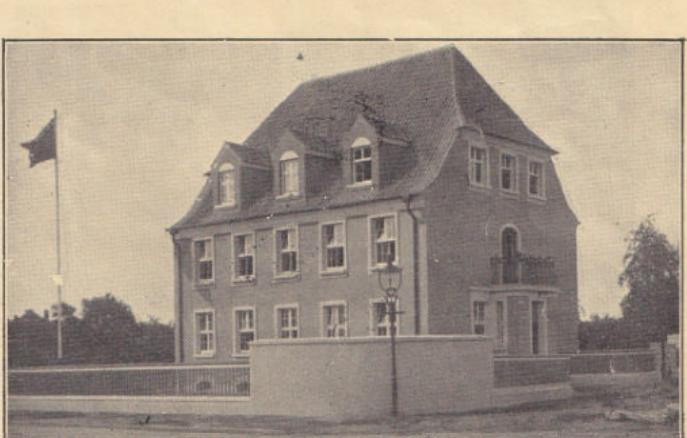
Die Garnison Verdens, die Reitende Abteilung des Art.-Regts. 6

Wilh. Behne-Verden



Verwaltungsgebäude des Ueberlandwerks

K. Troue-Verden



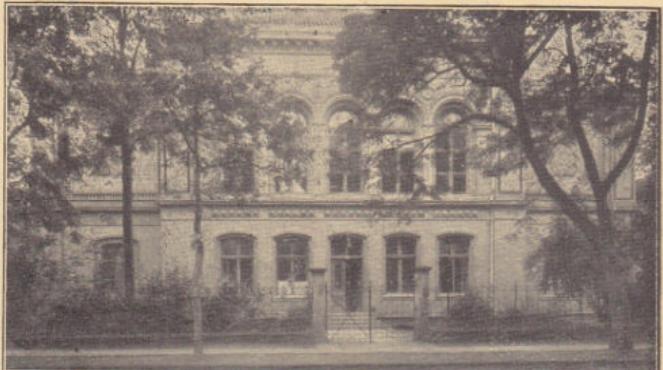
Verwaltungsgebäude des Wasserbauamtes

K. Troue-Verden



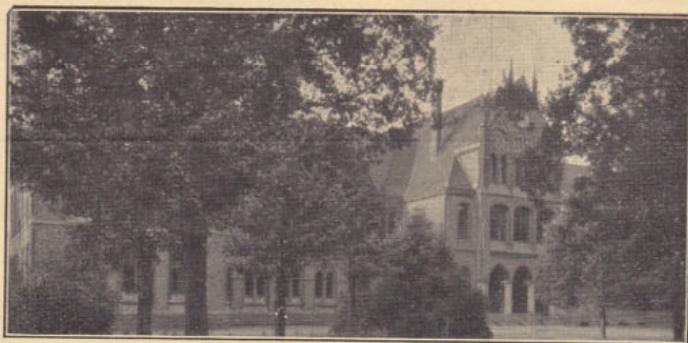
Johanniswall mit Kriegerdenkmal

Atel. Niedersachsen-Verden



Das Landgericht

Wilh. Behne-Verden



Das Domgymnasium

Wilh. Behne-Verden



Heideweg im Kreise Verden

Atel. Niedersachsen-Verden

Spar- und Leihkasse des vorm. Amtes Verden

Fernruf 36

Mündelsicher



ANNAHMESTELLEN:

Blender

Dörverden

Westen

Wulmstorf

und Stedorf



Spareinlagen

bei täglicher Verzinsung

Scheck-

und Ueberweisungsverkehr

Kreditgewährung

in laufender Rechnung

Ausstellung und Einlösung

von Reisekreditbriefen

Vermietung

von Schrankfächern



Girokonten bei der Girozentrale

Hannover und Bremen

Reichsbankgirokonto Bremen

Postscheckkonto Hannover

Nr. 4160



Kassenstunden von 8—1 Uhr
und 3—5 Uhr

Sonnabends von 8—12 Uhr

Café u. Konditorei Wilh. Engelhardt

Verden, Östertorstraße

In nächster Nähe des Bahnhofs

Erstklassige Konditorei

Mehrfach prämiert

H. Schütz, Verden/Aller

Wein- und Spirituosen-Handlung
fernspredcher 246 Likörfabrik Gegründet 1855



Rot- und Weißweine, Sekt, Rum, Arrak, Weinbrand, Punsch- und Grogefrakte
sämtliche Spirituosen und Liköre
Lager u. fabrik: Oberestr. 14, 15, 16. Kontor: Oberestr. 15

Domshenke

in unmittelbarer Nähe des Doms

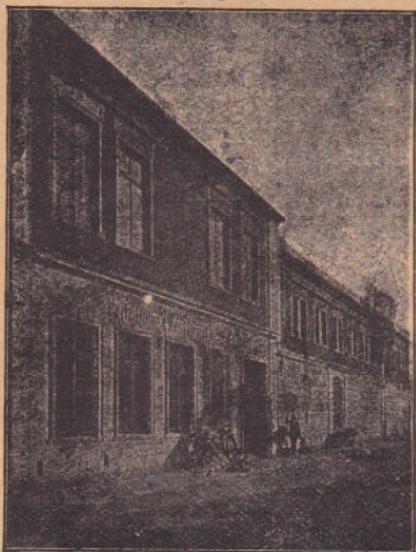


Besitzer: Ernst-August Fischer

Gutes bürgerliches Gasthaus / Behaglich eingerichtete Gastzimmer / Klubzimmer für kleinere Gesellschaften / Gute Speisen und Getränke / ff. Hemelinger Bier

Fritz Höltje's Gesellschaftshaus

Oberstraße, im Zentrum der Stadt. / Fernruf 297



Gut eingerichtetes Lokal in bester Lage der Stadt
Mittagsstisch für Touristen. Anerkannt vorzügliche Küche
Behagliche Klubzimmer
Großer moderner Tanzsaal. Schattiger Konzertgarten
Solide Preise



Kurhaus Brodrick Kirchlinteln



Berühmter Punkt
in der Umgegend Verdens
Bekannter Ausflugsort
Modern eingerichtet
Winter und Sommer geöffnet
Anerkannt vorzügliche Küche
Gepflegte Weine und Biere
Normale Preise



Kurhotel für Fremde

Ferdinand Schmidt

Verden/Aller



Maschinenfabrik u. Apparatebauanstalt

Gegründet 1877

Fernruf 25 und 257

Abtl. Kraftfahrzeuge:

Ostertorstr. 16 A

Vertreter der Firma Adam Opel, Rüsselsheim
Reparaturwerkstatt, Garagenbetrieb, Zahnrad-
fräserei, Dreherei, Härterei
Dampfvulkanisierungsanstalt

Abtlg. Grünfuttersilobau, Zentralheizungen und
Wasserversorgungsanlagen jeder Art, Maschinen-
reparaturen, Brunnenbau: Marienstr. 3

Familiendrucksachen

liefert in kürzester Zeit die

Buch- und Kunstdruckerei

F. TRESSAN, VERDEN

Oberstraße 57

Fernsprecher 239

**Verdener alter
Kornbranntwein
„Glander“**

aus der Kornbranntweinbrennerei
Ch. Glander, Verden an der Aller.
gegr. 1796



Gasthaus zum Nordertor

Besitzer Joh. Westermann
Nordertor 1 Ecke Großstraße

Das Gasthaus des Bürgers und Landmanns
la. Speisen aus gutbürgerlicher Küche

Gut gepflegte Getränke

Ausspann • Autohalle • Stellin-Tankstation

**Hanke-Berg
Qualitäts-Biere**

G. Haases Hotel

Inhaber: franz Hartwig
VERDEN/ALLER

Oberstraße 2 fernruf 278

Best gelegenes
Restaurant für Geschäftstreisende in der Mitte der Stadt
Vorzügliche Küche, gut gepflegte Weine und Biere
Bäder im Hause

Der Siegeszug der Elektrizität!

In der Fabrik

wird heute nur noch elektrische Kraft und Beleuchtung angewandt.

Der Handwerker

kennt nur noch elektrische Kraft und Beleuchtung.

Der Gastwirt

gebraucht Elektrizität zur Ventilation u. Beleuchtung seiner Räume, zur schnellen Zubereitung von warmem Wasser, zum Anzünden der Zigarren, zum Anwärmern von Bier.

Der Landwirt

hat in jedem Raum seiner sämtlichen Gebäude und auf seinem Hofplatz elektrische Beleuchtung; mit dem Elektro-Motor treibt er seine Dresch-Maschine, Hacksel-Maschine, Staub-Mühle, Zentrifuge, Buttermaschine, Wasser- u. Jauchepumpe, sowie alle anderen landwirtschaftlichen Maschinen an.

Und die Hausfrau

will keine andere Beleuchtung als die elektrische; sie gebraucht nur noch elektrische Bügeleisen, elektr. Brennscherenwärmer, elektr. Haartrocken-Apparate, elektr. Kaffee-Röster usw.

Die Elektrizität ist für alle Zwecke verwendbar!

Sie ist billig, feuerungefährlich, sauber, geruchlos, bequem und zu jeder Zeit sofort betriebsbereit.

Auskunft über Preise und Anschluß-Bedingungen erteilt ohne Verbindlichkeit

Ueberlandwerk Kreis Verden

Herm. Frese Friseurmeister

Größtes und modernstes Spezialgeschäft am Platze. Fünf Bedienungen. Separater Bobikopf-Schnitt-Salon. Eigenes Kostüm- und Perückenlager. Theaterfriseur. Anfertigungs sämtlicher Haararbeiten. Parfümerie. Massage-Apparate. Violett-Hochfrequenz-Behandlung. Schmerzloses Entfernen von Warzen usw.

Brückstraße 8

Fernruf 420

Bank für Handel Gewerbe und Landwirtschaft

e. G. m. b. H.

Verden/Aller

Angeschlossen der
Landesgenossenschaftsbank
Hannover
Reichsbankgirokonto Bremen
Postcheckkonto Hannover 59127
und Hamburg 46109
Fernsprecher 77
Ausführung aller bankmäßigen
Geschäfte



W. Hecht, Verden
Schleppenführerstr. 8. Fernruf 445
Auto-Vermietung
Luxus- u. Gesellschaftsfahrwerk. Ältestes Fuhrgeschäft am Platze

Der Verdener Brunnen als Landheim der Gemeinschaftsschule a. d. Schleswigerstr., Bremen

Oestlich von Verden öffnet sich dem Wanderer ein an landschaftlichen Schönheiten reiches Gebiet. Fuhrenwaldungen, Heide und Sanddünen wechseln in bunter Folge. Dieses Gebiet wird durch einen reizvollen Birkenweg, von den Verdenern Brunnenweg genannt, erschlossen. Auf ihm erreicht man bequem in einer halben Stunde den „Verdener Brunnen“.

Große Pläne sind vorzeiten mit diesem Ort verknüpft gewesen. Der Ruf des „Brunnen“ als Heilquelle hatte zu Beginn des vorigen Jahrhunderts den Anfang eines regelrechten Badebetriebes gesehen. Zwar ist die Gartenwirtschaft „Verdener Brunnen“ auch in den vergangenen Jahrzehnten immer noch ein beliebtes Ausflugsziel der erholungsuchenden Verdener Bürger gewesen, aber von der einstigen Badeherrlichkeit zeugt nur noch der halbverfallene Sandsteinobelisk, der, „dem Andenken des sel. Hofmed. Brawe gewidmet“, an den Förderer des Brunnens erinnern soll. Immer noch sprudelt die Quelle unvermindert, aber das Wasser verrinnt ungenutzt im nahen Halsebach.

Wie Prof. Holstein in einer kleinen 1898 erschienenen Schrift „Zur Geschichte des Verdener Gesundbrunnens“ berichtet, soll bereits 1670 von der Heilwirkung der Quelle die Rede gewesen sein. Den Ideen seiner Förderer entsprechend sollte der Verdener Brunnen Badeort werden; gegen die mächtige Konkurrenz berühmter Quellen vermochte der „Brunnen“ auf die Dauer nicht aufzukommen. Lange Zeit dachte niemand mehr an die einst gerühmte Heilkraft der Quelle. Erst in unseren Tagen beginnt der Brunnen sich in den Dienst einer neuen Idee zu stellen.

Krieg- und Nachkriegszeit mit ihren unheilvollen Erscheinungen für die Gesundheit unserer Jugend, das rapide Anwachsen der Großstädte, Arbeitslosigkeit und großstädtisches Wohnungselend riefen gebieterisch alle Freunde der Jugend auf den Plan, gesundheitliche Fürsorge und Erziehung unseres jungen Nachwuchses stärker zu betonen. So entstand die Landheimidee. Hier und dort schufen sich Großschulen in der näheren oder weiteren Umgegend der Stadt einen Platz, wo die Kinder einige Wochen Erholung und Kräftigung ihrer Gesundheit finden sollten.

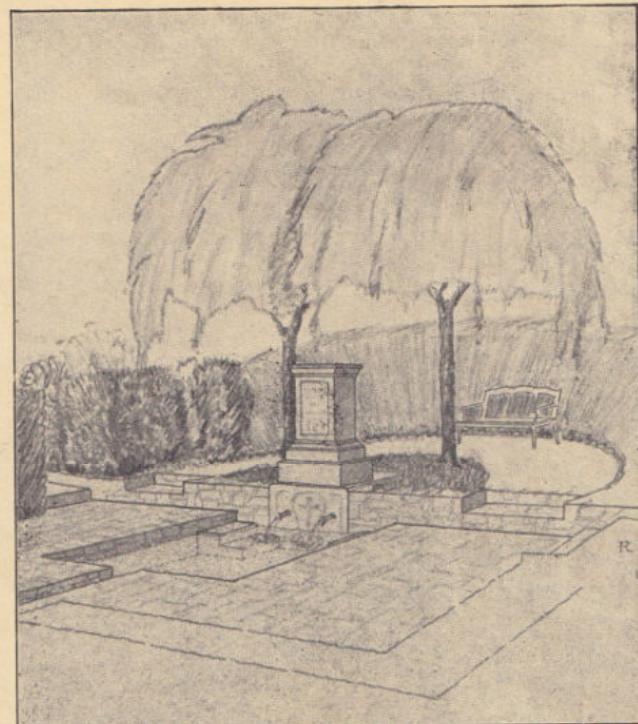
Den stärksten Impuls erfuhr die Landheimidee jedoch durch die stärkere Betonung der Erziehung zu Gemeinsinn und gegenseitiger Hilfe. Aufgaben, die in der Schule nur unvollkommen zu lösen waren, lösten sich im Landheim von selbst.

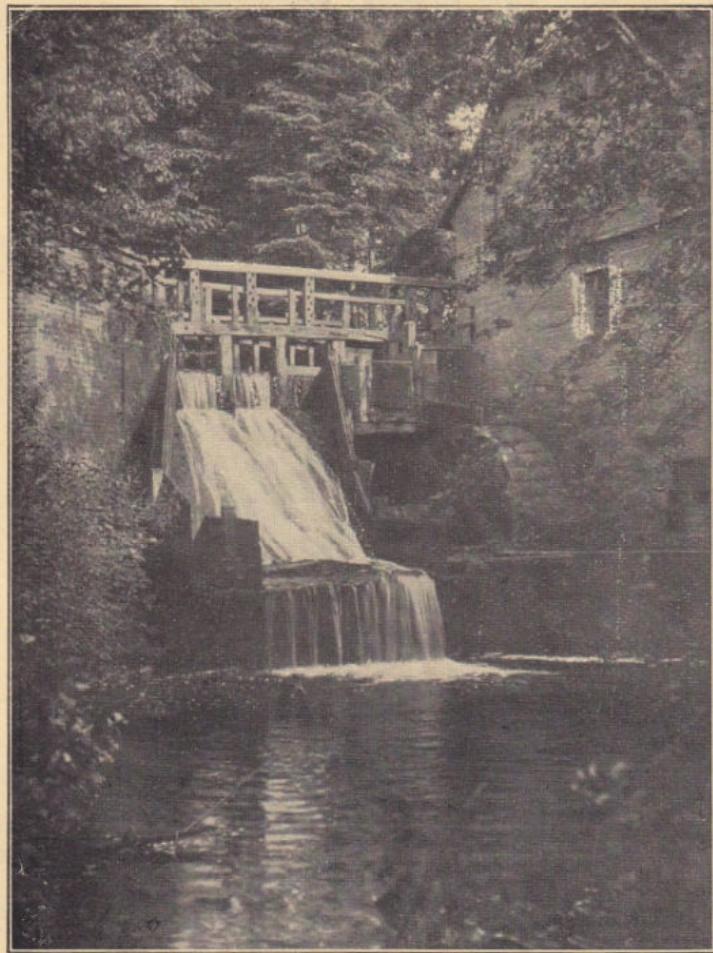
Bald wird fröhliches Kinderlachen den alten Brunnen aus seinem Dornrösenschlaf erwecken. Ein Kinder-



reich soll auf dem schönen Stück Erde bei Neumühlen erstehen, aber auch Erwachsene sollen draußen im „Brunnen“ gute Pflege und Erholung finden. Möge mancher Wanderer den Weg zum Gasthaus „Verdener Brunnen“ finden, an dessen Tür er durch die freundliche Aufforderung empfangen wird:

„Ei, was stehen Sie davor,
Ist nicht Türe da und Tor!“





Die Wassermühle in Halsmühlen

Alb. Maatz-Verden



Der Halsebach (Nach Hermann Löns „Rote Beeke“)

Alb. Maatz-Verden



Strohdachhaus — Klause des Verdener Heimatbundes
in Halsmühlen

Alb. Maatz-Verden



Heideweg nach dem Brunnen

O. Brauckmeyer-Verden

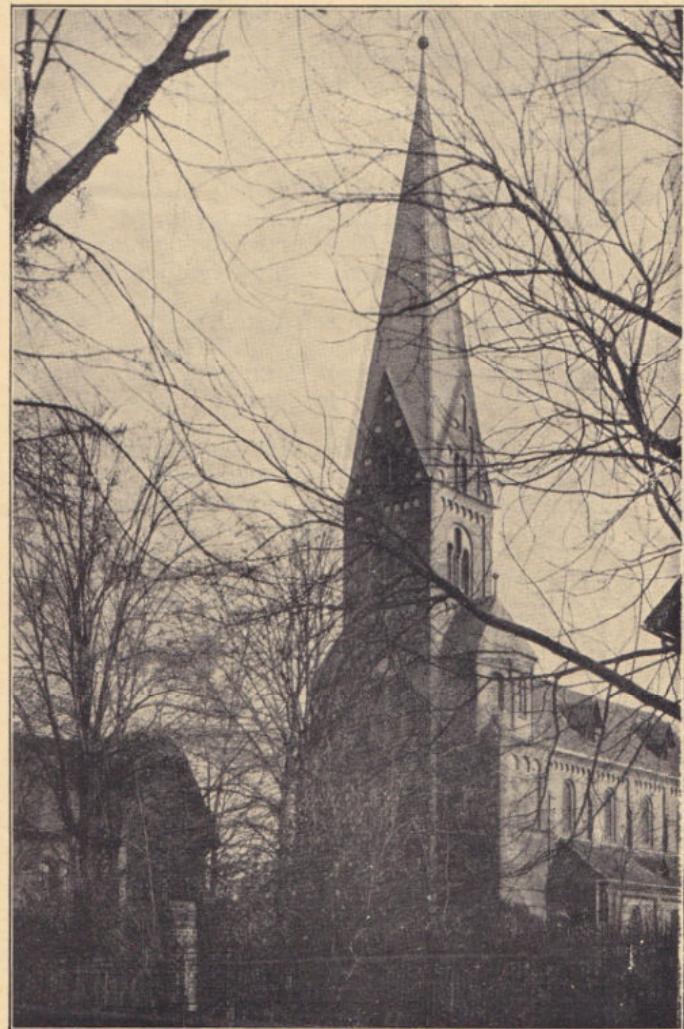


Am Lugenstein in Verden

Wilh. Behne-Verden



Heideweg im Birkenwald in Verdens Umgebung Atel. Niedersachs.-Verden



St. Josephskirche

Ed. Mönsted-Verden

Du schöne Stadt der Heide!

Du schöne Stadt der Heide,
Zu dir zieht's stets mich hin,
In rotem Blütenkleide
Bist du die Königin.
Und auch im schönen Lenze,
Wohin das Auge schaut,
Sieht man nur Blütenkränze,
Dann bist du eine Braut.

Die Aller dir zu Füßen,
Sie plätschert leis und still.
Auf saft'gen Wiesen sprießen
Der Blümlein gar viel.
Die Linden und die Birken
Im Rauhreif anzusehn,
Muß wie ein Märchen wirken,
O Heimat, du bist schön.

A. W.

Johannisfeuer . . .

Der Mond bricht durch den Wolkensaum,
Stadt Verden liegt im tiefen Traum.
Rings Schweigen, keine Seele wacht,
Da tönt vom Turm die Mitternacht.

Und langsam wacht der Domgeist auf,
Johannisfeuer lodern auf;
Den langjährigen Schlummer bannt
Das Sonnwendfeuer rings im Land.

Der Domgeist reckt sich, lugt hinaus:
Noch immer siehst wie einst du aus.
An dir hat nichts geändert sich,
Du traute Stadt, ich grüße dich.

In tausendjährigem Besteh'n,
Sah Zeiten kommen ich und geh'n,
Ich sah der Liebe Treu und Glück,
Ich sah auch Hinterlist und Tück'!

Ich sah den Frieden, sah den Krieg,
Sah schlechte Zeiten, sah auch Sieg,
Sah Trauer, Krankheit, Pest und Tod,
Sah bess'r Zeiten Morgenrot!

Wuchs dann der Bürger Not zum Graus
Und wußten sie nicht ein noch aus,
Dann rief ich, Menschen, seht und hört,
Was euch der liebe Gott beschert:

Er schenkt' die traute Heimat euch,
Verdient sie euch, dann seid ihr reich.
Es tu' ein jeder seine Pflicht
Und hasse seinen Bruder nicht.

So soll auch heut' mein Mahnruf sein:
O Menschenkinder, lenket ein;
Ihr seht des Vaterlandes Qual,
So helft ihm doch allüberall!

Ein jeder denke, was er mag,
Doch einig sei des Herzens Schlag.
Im kleinen treu, im großen kühn,
So wird der Segen euch erglüh'n!

Der Domgeist schweigt und geht zur Ruh';
Nächtliche Stille deckt ihn zu, —
Der Mond bricht durch den Wolkensaum,
Stadt Verden liegt im tiefen Traum. A. W.

FÜHRER

durch Stadt und Kreis Verden

Herausgegeben im Auftrage des Magistrats der Stadt Verden
von Heinrich Lüdemann

*

Auskünfte in allen Verkehrsangelegenheiten erteilt bereitwilligst
die Buchhandlung Hermann Häse in Verden/Aller, Ostertorstraße

MUSEUM

des Verdener Heimatbundes (e. V.)
in der ehem. Nicolaikirche, Nicolaistr. 10

Geöffnet

jeden Sonn- und Feiertag von 11 bis 1 Uhr
Mitglieder haben freien Zutritt.

Führung zu anderen Zeiten durch den Museumswart
Gastwirt Hermann Riemer, Oberstraße. Auskunft erteilt
der Sammlungsleiter Kaufmann Heinrich Glück,

Gliederung des Museums:

Turmzimmer,

Erdgeschoss: Uniform- und Waffenhalde.

1. Stock, Saal 1: Alte Verdener Gewerbe, Bibliothek,
Hannoversche Abteilung, Archiv.

Saal 2: Bäuerliche Zimmer, Möbel und Trachten.

2. Stock, Saal 3: Sammlung heimatlicher Bilder, Werke
heimatlicher Künstler, Erinnerungsstücke des Ver-
dener Seminars, Stadtpläne, Heimatkarten, Stadt-
bilder, Münzensammlung.

Saal 4: Prähistorische Abteilung.

*

Vorstand des Verdener Heimatbundes:

Apothekenbesitzer Dr. Karl Lohmeyer in Verden/Aller
Schlossermeister Wilhelm Ahrens in Verden/Aller

Verkehrsgelegenheiten von Verden:

Eisenbahnen:

Verden-Hannover, Verden-Bremen, Verden-Celle, Verden-Walsrode
Verden-Langwedel-Uelzen, Verden-Rotenburg-Hamburg

Postautoverbindungen:

Verden - Thedinghausen, Verden - Vilsen

Wasserlustfahrten:

Motorschiff „Niedersachsen“ (50 Personen fassend) der Aller-Weser-
Motorschiffahrtsgesellschaft. Anlegestelle: Hafen in Verden